

Möbelfabrik von Meinicke & Andag, Gr. Klausstrasse 40, unmittelbare Nähe der Marktkirche, Grösstes Lager der Provinz.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindeberg.

Schmerz verleiht.

Das Spiel beginnt! — Jubiläum. — Die Ausstellung von Antiquitäten und Kunstgegenständen in der Sezession...

Man kennt das Geseh und Gesehene in einem Orchester vor Beginn des Konzerts. Zunächst hier und da wie jagst! tönende Stimmen einzelner Instrumente...

Vorläufig wollen diese Teile noch ruhige Klänge auf, wie es der Versuchungen ergeben, die man bei der glücklich erfolgten Eröffnung der Ausstellung von Antiquitäten und Kunstgegenständen im Museum...

Eine Ausstellung von Antiquitäten und Kunstgegenständen in Berlin — so richtig und verständigstimmig gemeldet wird — noch hätte sich da ergeben sollen, zumal wenn man sich jener vor zwei Jahren festgestellten herrlichen Ausstellung im ehemaligen Heim der Akademie der Künste...

Ohnehin? — Wissen Sie, mein Lieber, das einzige Original in Ihrer Galerie sind Sie selbst! — Als gelegentlich...

Und wie jene „Originalen“ hat man auch viele „Antiquitäten“ der eigentlichen Ausstellung mit berechtigt hohem Bedacht, sie sind nicht bloß zum Anschauen gebracht worden, sondern auch zum Verkauf... „Kunst ist die Hölle?“ — sagt man in Berlin...

Eine glückliche Fremde wie der Besuch der famosen Ausstellung in der Sezession bereitet jener des Schiller'schen Kunst-Salons, in dem mir gegenwärtig in großer Zahl die Werke zweier nordischer Künstler...

Wahrliche Eigenen von Lebenswürdiger Ursprünglichkeit und vollstimmiger Kunst boten sich am letzten Sonntag den Besuchern und Besucherinnen des Gutes und Künstlerfeldes der Arbeitergärten...

lebens einer Schär weitgehenderer Wädhchen wurde nach altmodischer Weise ein französisches Stück geübt. Französisch gelernter Arbeiter- und Handwerker-Kinder in der Jungferngasse? Diese hübsche Liebeswerbung...

Von Paris ging die Anregung zu diesen Gärten aus, von denen Frankreich jetzt 10000 besitzt, während wir es in Deutschland erst auf 4000 gebracht haben. Die oben genannte Liga hatte auf der Pariser Weltausstellung jene Gärten verfahren zur Geltung gebracht, wozum Geleitmarat Diefeld angezogen wurde...

Eine solche auf dramatischem Gebiet führte uns das Neue Schauspielhaus am Mittwochabend vor, indem es uns „Das Glas Wasser“ bebrachte, Scriba's feinsinniges Lustspiel, das Wagner wurde frei bearbeitet...

Wie richtig ich meine Wohnung ein? Jeder, der sich mit dieser Frage beschäftigt, verlanne folgendes von Dittmar's Möbel-Fabrik, Berlin C., Mollenmarkt 6, das seit mit obigen Titel...

Advertisement for Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen a.R. featuring technical courses and patent law services.

Um für die grossen Posten neu ankommender Waren Platz zu schaffen, haben wir uns entschlossen, einen

Mämnungs-erkauf

zu veranstalten, und bieten damit jedem die Gelegenheit, nur gute, solide Qualitäten in etwas älteren Mustern zu aussergewöhnlich billigen Preisen, mit Ermässigung bis zu 30%, einzukaufen.

Teppiche für Salon u. Gebrauchszimmer in allen Grössen.

Möbelstoffe, ganz schwere Qualitäten, enorm billig.

Gardinen, Stores u. Portieren, eine herrliche Auswahl sehr brauchbarer Muster, im Preise ganz bedeutend ermässigt.

Tapeten, ältere Muster und Restpartien etc. etc.

Arnold & Söhne, Gr. Ulrichstr. 1, Ecke Kleinschmieden.

Verkauf nur gegen bar, Umtausch findet nicht statt.

Handel und Verkehr. Wirtschaftliche Rundschau.

Die Wendung zum Besseren, die das Börsengeschäft seit den letzten Wochen des vergangenen Monats angenommen hat, konnte sich vermindert auswirken...

Das Geschäft zu Anfang dieses Monats hat sich in den meisten Gruppen nicht so günstig entwickelt, wie man erwarten konnte...

Die Ursache der ausgesprochenen festen Tendenz wie sie sowohl in Berlin wie in Frankfurt a. M. und speziell am Donnerstag...

Von den Steigerungen verharren die 4proz. Schatzanweisungen in der gleichen Stellung, die 3 1/2proz. Reichs- und Preussenschatz...

da nach wie vor behauptet wird, dass sich eine Verlangsamung im Eisenwerk...

Preis-konventionen der deutschen Kachelofenfabriken. Der Verband deutscher Kachelofenfabriken beschloss in seiner in Berlin abgehaltenen...

Stahlwerksverband. Die „Köln. Volksztg.“ meldet folgende Verabredungen...

Berliner Werkzeugmaschinen-Fabrik, Akt.-Ges., vorm. L. Senker. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, für 1907/08 nach Absetzung...

Jutespinnerei und Weberei Kassel. Der Geschäftsbereich für 1906/07 erwähnt die bekannten Vorgänge an dem Rohjute...

Schweizer Bergwerksverein in Schweizer-Pappe. Der Abschluss für das Geschäftsjahr 1906/07 ergibt nach Abzug aller Verwaltungskosten...

Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, Septbr. 215,75—217,50 Mk., Debr. 213,75—219,00 Mk.

Berliner Produktenbörse vom 13. September.

Weizen, Septbr. 215,75—217,50 Mk., Debr. 213,75—219,00 Mk. Roggen, Inland, 219,00—219,00 Mk. als Bahn.

Weizenmehl 0. u. 1. 28,50—32,00 Mk. Roggenmehl 0. u. 1. 28,50—32,00 Mk. Weizenkleie 11,50—12,50 Mk. Roggenkleie 13,75—14,25 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (leichtfließend): Weizen, September 222,50 Mk., Oktober 221,00 Mk., Dezember 221,00 Mk., Mai 200,00 Mk.

Hamburg, Freitag, 13. September, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 32 1/2 Gd., per Dezember 32 1/2 Gd., per März 33 Gd., per Mai 33 1/2 Gd.

Magdeburg, Freitag, 13. September. Zuckerverkehr. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —, Nachproben, 75 Grad ohne Sack 19,25.

Hamburg, Freitag, 13. September, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 33%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per September 20,00.

Hamburg, 13. September. Petroleum abwärts, Standard white loco 7,50 Br. Antwerpen, 12. September. Petroleum Raff. Type weiss loco 22 Bz. Br., September 22 Br., Oktober 22 1/2 Br., November-Dezember 22 1/2 Br., Tendenz: Fest.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die ausstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nicht, in Klammern beigefügt. Die Zahlungs-Einstellungen sind: Bäckermstr. Adam Schirmer in Augsburg (10/9, 3/10, 12/10, 12/10).

Schiffsbewegungen.

Berlin, 13. September. (Kaiserliche Marine). Der hietzige Transporter von „Bussard“ und „Seeadler“ abgelassen. Der Transporter „Bussard“ ist am 12. September in Tangian eingetroffen.

Berliner Börse, 13. September 1907.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Berliner Börse, 13. September 1907', 'Berlin. Bankdiskont 5 1/2%, Lombarddiskont 6 1/2%, Privatdiskont 5 1/2%', and various stock prices for companies like 'Berliner Handels-Gesellschaft', 'Berliner Maschinenbau', etc.

Bacher's Woll - Wasch - Seife
 verändert das Einhalten und Verfilzen wollener
 Strümpfe und Unterwäsche. Allein zu haben bei:
Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Automobilhaus Halle a. S.,
 Telefon 3296 — Dieckauerstrasse 12.
 Alleinige Vertretung der erstklassigen Motorwagen
Opel - Benz - Darracq.
 Verkauf von Oel, Benzin, Gummi.
 Ladestation.
 Reparaturwerkstatt. Chauffeurschule.

Kindergärtnerinnen-Seminar.
 Direktor Pastor **Dr. R. Mayer**, Schulinspektor a. D.
 Beginn des Unterrichts für Kindergärtnerinnen I. Kl.
 (Berlinerinnen) 22. Oktober, für Kindergärtnerinnen II. Kl.
 15. Oktober, Pension im Hause; Anmeldungen rechtzeitig
 erbeten. — Sprachunterricht: Latein, Französisch (Franzö-
 sisch im Hause).
 Seminar-Kindergarten, Anmeldungen täglich. Prosp. frei.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
 Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß nach § 27
 Abs. 3 der Reichs-Druck-Ordnung von den erstklassigen Geschäftsdrucken
 eine Zeichnung, sowie die beschreibende Aufschrift zur Prüfung und Ge-
 nehmigung einzureichen ist.
 Bei Nichtbefolgung dieser Bestimmungen sind die Ausschreibenden
 der städtischen Verwaltungen beizugehen, die Aufstellung von Zeugnissen
 zu verweigern.
 Halle a. S., den 5. Juli 1907. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Verordnungs-
 amt bei Anmeldung von Begräbnissen die Einformenscheine-Ver-
 anlagung regelmäßig vorzulegen ist.
 Halle a. S., den 5. Juli 1907. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Die Städtisch-Städtische Baugewerkschule zu Halle a. S. umfasst
 2 Klassen und bildet den Unterricht in einer 3½-jährigen, vier-
 semestrigen, Berufsausbildung. Nach erfolgreichem Besuche der Ober-
 klasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Kgl. Volkshoch-
 schule oder besondere Prüfung. Jahrgang: Schuljahr 80/81. Beginn des
 Unterrichtsjahres am 14. Oktober; Meldungen bis spätestens 1. September.
 Kaufmann ertheilt Direktor Brumm, Schuljahr 1.
 Halle a. S., den 28. Mai 1907. Der Magistrat.
 Die Städtisch-Städtische Maschinenbau- und
 Maschinenbau- und bildet den Unterricht in einer 3½-jährigen, vier-
 semestrigen, Berufsausbildung. Nach erfolgreichem Besuche der Ober-
 klasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Kgl. Volkshoch-
 schule oder besondere Prüfung. Jahrgang: Schuljahr 80/81. Beginn des
 Unterrichtsjahres am 14. Oktober; Meldungen bis spätestens 1. September.
 Kaufmann ertheilt Direktor Brumm, Schuljahr 1.
 Halle a. S., den 28. Mai 1907. Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 Nach den Bestimmungen der Pferde-Ausweisungs-Vorschrift vom
 1. Mai 1902 hat in diesem Jahre eine Ausnahme der vorhandenen
 Pferde zwecks Aufstellung der Vorführungslisten zur Pferde-Vermehrung
 stattzufinden.
 Diese Ausnahme findet in der Zeit vom 16. bis 25. September d. J.
 durch die Distrikts-Ämter-Bezirke statt.
 Die Träger von Pferden sind verpflichtet, bei Vermehrung von Straßen
 den Polizei-Beamten jede Hilfe und Nachsicht zu leisten.
 Halle a. S., den 9. September 1907.
 Der Erste Bürgermeister, H. S. Dr. Busch.

Ausstellung.
 Die Lieferung von 1500 Zentner Portland-Zement für den Bau
 der Feuermaße im Süden, Ecke Kaufmanns- und Liebenauerstraße,
 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
 Mittwoch den 18. September 1907, vormittags 10 Uhr
 an das Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Hauptgebäudes einzureichen. Die
 Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 87 des Hauptgebäudes zur Einsicht aus.
 Halle a. S., den 11. September 1907.
 Städtisches Bauamt.

Bekanntmachung.
 Diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, welche im Jahre
 1908 ein Wanderantrags-Verfahren beginnen oder fortsetzen wollen
 werden hierdurch aufgefordert, den benötigten Antrag schon
 jetzt im Polizei-Verwaltungsbüreau I. Schmecker, Nr. 1, II. E.
 Zimmer Nr. 11 zu stellen.
 Personen, welche für das laufende Jahr einen Wander-
 antrags-Verfahren beginnen, haben denselben mit vorzulegen.
 Halle a. S., den 30. August 1907.
 Die Polizei-Verwaltung.

Jugendversicherung.
Revision der Quittungskarten.
 Der Unterscheid wird die Entziehung der Beiträge zur Jugend-
 versicherung in der Stadt Halle a. S. und zwar
 am Montag den 16. September den 17. September 1907,
 von vormittags 9 Uhr ab:
 Mansfelderstraße;
 am Mittwoch den 18. Sept. 1907, von vormittags 9 Uhr ab:
 Zeilamstraße;
 am Donnerstag den 19. Sept. 1907, von vormittags 9 Uhr ab:
 Dopplap, Unterweg, hinter der Schwemme, Wiesenstraße;
 am Montag den 23. Sept. 1907, von vormittags 9 Uhr ab:
 Heuböschung, Clarastraße;
 am Donnerstag den 26. Sept. 1907, von vormittags 9 Uhr ab:
 St. Klarastraße.
 Kontrollieren.
 Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der
 Bundes-Versicherungs-Anhalt Sachgen-Anhalt die Quittungskarten,
 Anrechnungsbüchlein, Dienst- und Arbeitsbücher,
 sowie Anrechnungsbüchlein, aus denen hervorgeht,
 welcher Krankenkasse jeder der Versicherten angehört
 und welcher Klasse er leidet, bereit zu halten.
 Diejenigen Arbeitgeber und die am Dienstortige Beschäftigten
 sind verpflichtet, welche bei der Revision nicht anwesend sein und
 auch nicht durch eine erwählte, mit den Arbeit- und Lohnverhältnissen
 der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die
 Quittungskarten schriftlich am Revisionstage bis 9 Uhr vormit-
 tags in meinem Bureau, Liebenauerstraße 3, I. rechts,
 niederzulegen.
 Halle a. S., den 10. September 1907.
 John,
 Sachverständiger der Bundes-Versicherungs-Anhalt Sachgen-Anhalt.

Bekanntmachung.

**Michaelisaufnahme an den hiesigen städtischen
 höheren Lehranstalten.**
 a) Stadtgymnasium und Volksschule.
 Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 22. Oktober d. J.,
 vormittags 8 Uhr mit der Aufnahmeprüfung für alle Klassen des
 Gymnasiums und der Volksschule. Die Schüler des Gymnasiums ver-
 sammeln sich an demselben Tage mittags 12 Uhr in der Aula. Die
 Volksschüler haben Mittwoch den 23. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr in
 ihren Klassen zu erscheinen, während sich die nach Klasse M 3 der Vor-
 schule neu aufgenommenen Schüler zu derselben Zeit in der Aula ver-
 sammeln.
 Anmeldungen werden an allen Wochentagen von 11—12 Uhr im
 Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.
 b) Städtische Oberrealschule.
 Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 22. Oktober d. J.,
 vormittags 8 Uhr mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.
 Anmeldungen werden wochentags von 11—12 Uhr im Amtz-
 immer des Direktors entgegengenommen.
 c) Städtische höhere Mädchenschule.
 Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 22. Oktober d. J.,
 vormittags 8 Uhr mit der Prüfung der angemeldeten Schülerinnen; der
 Unterricht setzt um 10 Uhr.
 Anmeldungen werden wochentags von 11—12 Uhr im Amtszimmer
 des Direktors entgegengenommen.
 Halle a. S., den 28. August 1907. Der Magistrat.

**Städtisch-Städtische Handels- und
 Gewerbeschule für Mädchen.**

Der Fortbildungskursus Unterricht für weibliche Angestellte in
 kaufmännischen Berufen beginnt am 21. Oktober 1907 in der Schule an
 der Klosterstraße, hinter Eingang an hinterer Mauer, Zimmer 20 und
 Freitag von 8—10 Uhr vormittags, 2—4 Uhr nachmittags und 6—8
 Uhr abends statt.
 Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen und einfache Buchführung.
 Das Schulgeld beträgt: für den Jahreskurs 12 M.,
 für den halbjährigen Kursus 6 M.
 Einlage um Schulgeldbetrag oder Schulgeldermäßigung sind bis zum
 1. Oktober an den Schulinspektor zu richten. Anmeldungen werden bis
 1. Oktober d. J. von der Schulinspektorin Frau Elise Gohrts-Widhagen an
 den Wochentagen von 10—11 Uhr vormittags in der Schule entgegen-
 genommen.
 Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn in den
 eingereichten Kurven noch Platz vorhanden ist.
 Die oben angegebenen Kurse werden nur dann eingerichtet werden,
 wenn sich wenigstens 10 Personen zur Teilnahme melden.
 Halle a. S., den 7. September 1907.
 Der Schulvorstand der Städtisch-Städtischen Handels- und
 Gewerbeschule für Mädchen.

Bekanntmachung.

1. Das Städtische Museum im Eigentumsgebäude am Großen
 Berlin ist täglich von 10—12 Uhr geöffnet und zwar an Wochentagen von
 11—12 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
 2. Das neue Städtische Museum in der Marienburg ist bis zur
 weiteren Veranlassung bis Mittwoch den 11 bis 12 Uhr und Sonntags
 von 11 bis 2 Uhr.
 Rückgabe hierher beschlagnahmter Gegenstände im Eigentums-
 gebäude und in der Marienburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige
 Teil der Burgmaße gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person be-
 richtiget werden.
 Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum be-
 suchigen wollen, ein Viertel des obigen Entgelts zu zahlen. Bei
 Schulfahrten haben pro Schüler 10 Pfg. und die für begleitenden er-
 wachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.
 Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.
 Halle a. S., den 25. September 1906. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

**Städtisch-Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in der Mittelschule an
 der Klosterstraße.**

Der Unterricht im Winterhalbjahr beginnt am 21. Oktober 1907.

I. Abteilung: Praktische Lehrfächer.

a) Handarbeit:	Schuljahr halbjährig	Dauer des Kurses	Stb. p. Woche
Zeichnen von Gewandstücken und Buchbinden	15 M.	6—12 Mon.	8 × 3
b) Maschinen- und Maschinenbau:			
Verteile umfasst: Praktische Übungen im Maschinenbau, Anwen- dung der Schraubenzieher, Kenntnis der Maschine und ihrer einzelnen Teile, Benennung aller eines vollkommenen Maschinenbaues, Anwendung der selben. Reiben und Drehen, Aufwinden, Nagen und Schmirgeln aller Maßgegenstände, sowie 3 Stunden Zeichnen zur Vertiefung des Verständnisses auf Grund des Naturzeichnens.	20 M.	6—12 Mon.	12
c) Schneidwerkzeuge:			
Verteile lehrt das Anwenden, Schneiden, Aufschreiben, Anpro- bieren sowie das Anfertigen und Garnieren aller vollkommenen Schneid- stücke und Zeichnen von Schneidstücken, Schützen von Kleidern etc.	20 M.	6—12 Mon.	13
d) Putzarbeiten:			
Verteile umfasst das Anfertigen von Mischen, Schalen, Gläsern, Nässen etc., das Anfertigen von Putzarbeiten, Aufschreiben, Anpro- bieren sowie das Anfertigen und Garnieren aller vollkommenen Schneid- stücke und Zeichnen von Schneidstücken, Schützen von Kleidern etc.	15 M.	6—12 Mon.	4

II. Abteilung: Hauswirtschaftliche Fächer.

a) Kursus für Hauswirtschaftliche Fächer.
 Inhalt: resp. doppelseitige Reden, Kalligraphie, Klappentext, Epigramme,
 Metapher, Dichtungsarten, Bildschreiben, Schreibe eine Tour, Metapher
 mit Epigrammen, Hauswirtschaftliche Fächer, Hauswirtschaftliche Fächer,
 Schreibe mit dem Handtuch und am besten, Handmalerei, Holz-
 schnitten, Bedeckarbeiten, Zeichnen, Aufschreiben, Aufzeichnen auf Stoff,
 Applikationsverfertigung, Zeichnen der Untertagen zur Metallarbeit.

b) Hauswirtschaftliche, kunstgewerbliche, Zeichen und Malen
 in der Mittelschule.
 1. Handarbeiten, 2. Maschinenbau, Aufzeichnen und Metallarbeiten ein-
 facher Maschinen und Kleidungsstücke, 3. Stoffe, 4. Zeichnen, 5. Vademecum,
 6. Verzierungen, 7. Handarbeit, 8. Deutsch und Bürgerkunde,
 9. Rechnen, 10. Sagen und Zarten.

In dieser Abteilung werden nur im Oktober Schülerinnen
 aufgenommen, die das 18. Jahr zurückgelegt haben und die
 obere Klasse einer vollwertigen höheren Mädchenschule
 oder Wädchenschule mit Erfolg besucht haben oder den
 Nachweis einer gleichwertigen Ausbildung zu erbringen ver-
 mögen.

IV. Abteilung: Handelslehre.

Einfache und doppelte Buchführung, Handelslehre, Kontopreis,
 Handelsgeographie, Deutsch, Rechnen, Handelsmathematik, Handelsbuch-
 haltung und Korrespondenz, Stenographie (Fingeralphabet), Schen- und Buchführung,
 Schreibearten, Vorkenntnisse, etc.

Die Schülerinnen, die am Maschinenzeichnen teilnehmen, haben
 vierteljährlich 3 M. mehr zu bezahlen.

Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

V. Abteilung: Allgemeinbildende Fächer.
 Deutsch, Natur, Französisch, Englisch, Rechnen, Grundgelehrte
 Das Schulgeld wird vierteljährlich vorausbezahlt. Auf Wunsch können
 2—3 Kurse zusammen genommen werden, z. B. Handarbeit, Maschinenbau,
 allgemein bildende Fächer oder Handarbeit, Schneiderei, Zug usw.

Schulge um Schulgeldbetrag oder Schulgeldermäßigung für das Winterhalbjahr sind bis zum 15. September
 an den Schulinspektor zu richten.
 Bei der Anmeldung werden 5 M. Einschreibegeld erhoben, bei der zweiten Schulgeldzahlung
 in Anrechnung gebracht werden aber verfallen, wenn die Schüler nicht eintreten.
 Anmeldungen werden bis 15. September von der Vorleserin Frau Elise Gohrts-Widhagen an den
 Wochentagen von 10—11 Uhr vormittags in der Schule an der Klosterstraße, entgegengenommen.
 Spätere Anmeldungen können nur soweit berücksichtigt werden, als in den eingereichten
 Kurven noch Platz vorhanden ist.
 Halle a. S., im August 1907.
 Der Schulvorstand
 der Städtisch-Städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.

Bekanntmachung.

Für den Beschlag schriftlicher Arbeitsverträge zwischen ge-
 werblichen Unternehmern und ihren Arbeitnehmern (Gesell-
 schäften) ist ein neues Formular entworfen worden, dessen
 Benützung zur möglichsteren Vermehrung von Streitigkeiten allen
 Beteiligten empfohlen wird.
 In der Vaterhandlung von A. Fritze, G. Richter, 11,
 " Kaufmännischer, 10, und
 in der Gerichtsverhandlung des Gewerbegerichts, Große
 Märkerstraße, 20, ist
 vorrätig gehalten und zum Preise von
 1,00 M. für 100 Stück
 0,50 " " 50 " "
 0,25 " " 20 " "
 abzugeben.
 Der Vorsitzende des Gewerbegerichts.

Bekanntmachung.

Die Städtisch-Städtische Handwerkerchule in Halle a. S.
 beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1907/08 am Sonntag den
 18. Oktober, vormittags 7½ Uhr in den Klassen an der Klosterstraße, am Montag den
 19. Oktober, vormittags 10 Uhr in sämtlichen Klassen.
 Die Anhalt umfasst folgende Abteilungen:
 a) eine Baugewerkschule,
 b) eine Maschinenbau- und
 c) eine Zersetzungs- und Dekorationsmalerei, Eisenarbeiten,
 d) eine Zersetzungs- für Kunsthandwerker (Kunst- und Bau-
 schloffer, Bau- und Möbelschreiner, Modellierer,
 e) eine Zersetzungs- für Handwerker (Maurer, Zimmerer,
 Steinmetzen),
 f) Abend- und Sonntagsklassen für die verschiedensten
 Berufe,
 g) Kurse für Frauen in freiermalenden, Modellieren und Schneiden.
 Die Zahlung des Schulgeldes hat am 17. und 18. Oktober abends
 von 7—9 Uhr im Zimmer Nr. 17 der Handwerkerchule zu erfolgen.
 Schüler, welche erst nach diesen Tagen zur Anmeldung kommen, haben
 in der städtischen Steuerkasse (Rathaus, Zimmer Nr. 6) vormittags
 zwischen 8 und 11 Uhr zu zahlen. Es beträgt das Schulgeld halbjährlich
 in der Baugewerkschule 80.— Mark, in der Maschinenbau- sowie in
 den Zersetzungs- für Dekorationsmalerei und Kunsthandwerker 30.— Mark,
 in der Zersetzungs- für Handwerker 25.— Mark, in den Abend- und
 Sonntagsklassen und sonstigen einzelnen Zersetzungs- für
 2—6 Unterrichtsstunden 8.— Mark, für wöchentlich 7—10 Unterrichtsstunden
 5.— Mark, für wöchentlich 11—20 Unterrichtsstunden 15.— Mark
 und für wöchentlich 21 und mehr Unterrichtsstunden 25.— Mark (Boll-
 schüler). Rechts-Anwandler haben als Vollschüler den fünftägigen Betrag
 zu zahlen.
 Anmeldungen werden von jetzt ab bis zum Beginn des Winter-
 halbjahres wochentags von 10—11 Uhr vormittags im Amtszimmer des
 Direktors und außerdem am 10., 11. und 12. Oktober d. J., abends
 von 7—9 Uhr im Zimmer Nr. 17 der Handwerkerchule entgegenkommen.
 Spätere Anmeldungen können nur insofern berücksichtigt werden, als die
 Räume und Betriebs-Verhältnisse es erlauben.
 Die Verträge für einzelne Abteilungen werden auf Verlangen
 dem Direktor der Anhalt kostenlos abgeben.
 Der Verwalter der Abend- und Sonntagsklassen umfasst haupt-
 sächlich folgende Unterrichtsfächer: Rechnen und geometrisches Zeichnen,
 darstellende Geometrie, Fachzeichnen, Elektrifizieren, Maschinenlehre,
 Geometrie, Mathematik, Physik, Buchführung, gewerbliche Buchführung,
 Modellieren und Schneiden.
 Fortbildungsbefähigte junge Leute, die eine weiter-
 gehende Ausbildung im Zeichen erlernen, werden von der
 Zeichnen- und Zeichenunterricht in der städtischen allgemeinen
 Fortbildungsschule entbunden, wenn sie mindestens 4 Stunden
 den Zeichenunterricht der Handwerkerchule besuchen.
 Halle a. S., im August 1907.
 Das Rektorat der Städtisch-Städtischen Handwerkerchule.

Wer
 ohne mit feinem Honig
 die Götterbeschwörung
 treten zu wollen, irgend
etwas
 zu kaufen, zu verkaufen,
 zu mieten, zu vermieten,
 oder Personal, Vertreter,
 Beteiligung, Stellung etc.
sucht
 und sich zu diesem Zwecke bei
 uns zu melden, wenn er
 mit sich mit Vorteil an die
 Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
 HALLE
 Brüderstraße 4
 Diese nimmt die einfachsten
 Offerten in Empfang und
 stellt sie dem Interessenten
 vor und unter Beachtung
 strengster Diskretion zu
 jeder gewünschten Abhandlung
 und auch unter Beachtung
 der Annoncen, Mail bei
 fehlender Zustimmung wird
 sofortiger Rücktritt
 Erhalten
 an Kosten, Zeit und Arbeit.

Seid sparsam!

 verwandelt
Wollener Pulver
 Allerlei's Wuschpulver
 über alle das ganze
 zu haben 253 Pfundpacke

Bekanntmachung.

Der selbständige Dienstherrmann Nr. 65, Karl Heller, ist aus der Dienstmännerschaft ausgeschieden. Es werden daher alle diejenigen, welche glauben, daß ihnen aus Forderungen oder Unterstellungen, welche der Heller bei Gelegenheit eines ihm erteilten Dienstmännerschaftszeugnisses, Ansprüche an die von demselben befreite Dienstmännerschaft-Kassation zufließen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche im Gewerbe- u. Polizei-Kommissariat am Kopplatz binnen 2 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls über die Kassation verfügt werden wird.
Halle a. S., den 10. September 1907. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es ist hier die Wahrnehmung gemacht worden, daß trotz der Bekanntmachung in den hiesigen Tageszeitungen den in den §§ 1-5 enthaltenen Vorschriften der Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen in Magdeburg vom 26. April 1907 der weitaus größte Teil der hiesigen Bäckereien und solcher Konditoreien, in denen neben den Handbrotwaren auch Backwaren hergestellt werden, nicht Folge geleistet hat.
Die Eigentümer werden hiermit nochmals aufgefordert, den in den §§ 1-5 genannter Polizei-Verordnung enthaltenen Vorschriften bezüglich der Ausbäcke und der in den meisten Fällen erforderlichen Dispositionen, um zeitlich Folge zu leisten. In Kürze wird eine Revision der betreffenden Betriebe angeordnet und die hierbei festgestellten Zuwiderhandlungen bestraft werden.
Halle a. S., den 11. September 1907.

Die Polizei-Verwaltung.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Reinigung und Spülung der Trinkgefäße in den Gast- und Speisewirtschaften.
Auf Grund der §§ 5, 6, 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143, 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 wird hiermit mit Zustimmung des Magistrats für den Umfang des Stadtkreises folgende Bestimmungen erlassen:

1. Gast- und Speisewirtschaften sind dafür verantwortlich, daß die Trinkgefäße, in denen ihren Gästen Getränke dargelegt werden, sich in einem durchaus sauberen Zustande befinden.
2. Die Trinkgefäße müssen zu diesem Zweck täglich mindestens einmal, vorbestimmtermaßen, mindestens durch Wäscherinnen, Mädchen und Bedienten gründlich gereinigt werden.
3. Sobald sie sich in Gebrauch befinden, sind sie vor jeder neuen Füllung ordentlich zu spülen.
4. Die Spülung muß entweder durch einen von der Polizei-Verwaltung als besonders geeignet anerkannten, nach lauter zu haltenden Apparat erfolgen, welcher die Trinkgefäße an allen Stellen von innen und außen mit fließendem reinem Wasser brennt, oder aber sie muß in einem der Vorchrift des § 4 entsprechenden Spülgefäße bewirkt werden.
5. Das Spülgefäß muß in feiner inneren Abwässerung mindestens eine Länge von 50 cm, eine Breite von 30 cm und eine Tiefe von 30 cm besitzen und mit einer Wasser-Einlaß-, Leberlaß- und Abflusvorrichtung versehen sein. Während der Spülung muß der Zutritt des reinen Wassers und der Abfluß des benutzten Wassers betriebsmäßig geregelt sein, daß das Wasser im Spülgefäß stets vollkommen klar ist. Das Spülgefäß ist täglich mindestens einmal durch Wäscherinnen und Ausschauerinnen gründlich zu reinigen.
6. In einer Schänkhütte eine Leitung von fließendem Wasser nicht möglich, so kann die Polizei-Verwaltung ausnahmsweise nachsehen, daß die Spülung der Trinkgefäße nicht mittelst fließenden Wassers zu geschehen braucht. Auch in solchen Fällen muß bei der Spülung benutzte Wasser jedoch klar gehalten und, sobald es anfangt sich zu trüben, durch frisches, reines Wasser ersetzt werden.
7. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark, im Falle des Unmögens mit entsprechender Haft bestraft.
8. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1901 in Kraft.
9. Halle a. S., den 20. August 1900.

Die Polizei-Verwaltung. Der Oberbürgermeister. Staube.

Spar- und Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S., Rathausstr. 4.
Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung.
Eröffnung von

Check-Konten.

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Wechsel-Verkehr. Annahme von allen Depots, Verwaltung u. Kontrolle betriebs Verlosung etc. von Wertpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der

Deutschen Hypothekenbank Meiningen

und anderer erster Hypothekenbanken.
Die am 1. Oktober 1907 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.

Spar- u. Vorschuss-Bank zu Halle a/S.

Eheleute = Frauen

Es ist erreicht!

Verlangen Sie die sichere Gründung. Im Juw. und Kaufmänn. geschäft geübt. Köhler, Gummert, F. Richter, F. Richter. End 2 W. Inzahlung brought. Ausstattung gegen 10 Pf. Wäsche.
Nur zu beziehen von R. Poppe, Fabrik. hvg. Str. 11, Leipzig, Glienckebühlstr. 100.

Pferde

in großer Auswahl sind bei uns wieder Belgische und Hannoversehe

Gebr. Strehl, Merseburg. Telephon 20.

3000 Bande Bestenreiter verschiedener Jahrgänge: Ueber Land und Meer - Auch für Alle - für guten Stunde a. 1.50 W., Gartenlaube - a. 1.25 W., - Neues Blatt u. a. a. 1.00 W.
K. Tröhner, Buchhandlung, Verdrückstr. 1.

Schutz-Abladeplatz.

Zur Auffassung eines Teiles der fälligen Singselne können Bank- und Bodenmarken abgeladen werden.
Das Abladen darf nur gegen Marken geschehen, welche vorher in meinem Kontor, Zwingerstr. 13, II zu lösen sind.
Die Marken kosten für die Abgabe je Stück 0,60 W., ein 0,40 W.
Bei größerem Bedarf nach Vereinbarung. Otto Katzschke.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger, Gr. Steinstr. 88.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Neuheiten in Kostüm-Sammet.
Modernste Farbe: Braun.
Gestreifte Sammete (Kord) Meter von Mk. 2 an.
Velvet-Sammet für Blusen u. Kleidehen
Meter schwarz von 90 Pfg., farbig von Mk. 1,10 an.
Master bereitwilligst.

Globin ist das beste u. feinste Schuhputzmittel überall erhältlich

Bank f. Handel u. Industrie,
Filiale Halle a. S.
(Darmstädter Bank),
Alte Promenade 3.
Aktienkapital und Reserven 189 1/2 Millionen Mark.
Annahme von Depositen und Spargeldern zur Verzinsung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung bei constanten Zinssätzen.
Contocorrent- und Checkverkehr.
An- und Verkauf von Wertpapieren, sowie deren Aufbewahrung, Verwaltung und Beilehung.
Kostenfreie Einlösung aller fälligen Coupons.
Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebessicherer Stahlkammer unter Selbstverschluss des Mieters.
Diskontierung von Wechseln.
Ausführung aller sonstigen bankgeschäftlichen Transaktionen zu billigsten Bedingungen.

Schnurrbart! Streng reell!
Saxarin übertrifft den Saor- und Saurwau- Wo keine Stellen vorhanden sind, entfällt die rechte Spindel-Verordnung, nur durch Sammet- oder durch Sammet-Verordnungen nachzugehen ist.
Herrlich begünstigte Wirkung.
Premiierter - großer Preispreis Rom.
Saxarin ist einzig und unerreicht beibehalten, von Genußvergnügen, gesundheitlich approbiert, polizei-genehmigt, versetzt mit, gepulvert, warmen, beide vorzuziehen, während sehr billigen, jedoch, bis mit größtem Gelehrte anzuzeigen werden.

Männerkrank-
heiten und Nervenschwäche, deren inniger Zusammenhang, Verletzung und radikale Heilung von Spezialarzt Dr. med. Rumlir, Preisgekrönter, eigenartig, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, Wirklich brauchbar, Ausserst lehrreicher Ratgeber u. bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmark-Erkrankung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenlindernder Leiden, Exzesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches ein fachmännischer Urteil von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Für M. 1.50 Briefmark. von Dr. med. Rumlir, Genl 242 (Schweiz).

Neger-Glanz-Stickgarn
Bela-Glanzgarn
sind in allen Farben vollständig waschecht.
Bestes deutsches Fabrikat.
Zu haben in allen Garn- u. Tapicerie-Geschäften.

für die gute, praktische Wäscherolle von A. Landmesser Halle a. S., Taubenstr. 9.
die rollt grossartig und behandelt die Wäsche brillant. Jede Hausfrau sollte sich Prospekt gratis u. franco kommen lassen.

Ca. 2000 kapitalkräftige Käufer oder Teilhaber
reich und reichgewinnend für reelle gute Geschäfte aller Branchen und Objekte jeglicher Art ohne Provision durch
Albert Müller, Leipzig, Gottschadstr. 22, II.
Zahlreiche Erfolge! Eine Souveräne! Reich und reichgewinnend durch Verbindung folgend!

Ein neuer Ersatz für Bohnenkaffee!
Die Firma Heintz Frank Söhne in Ludwigsburg, welche sich mit ihren Kaffeezusätzen **Jetzt Frank mit der Kaffeemühle** einen Weltruf erworben hat, bringt nun unter der Bezeichnung **"Enrilo"** auch einen Kaffee-Ersatz in den Handel.
Besondere Vorzüge:
Kaffeeähnlicher Geschmack - Farbe genau wie Bohnenkaffee - anregende Wirkung - nahrhafter als alle Getreidearten, wie Malz, Gersten, Roggen- und Weizenkaffee etc. - vollständige Löslichkeit und Bekömmlichkeit von hervorragenden Zutaten festgestellt.
Somit wird denjenigen, welche gewöhnen oder freiwillig dem Genuss von Bohnenkaffee entgehen, Gelegenheit geboten, sich ein ausgezeichnetes Ersatzgetränk zu bereiten.
(1 Liter - 1 bis 1 1/2 Pfg.)
Große Pakete (1 Pfd.) zu 50 Pfg., kleine Pakete 25 Pfg.
Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.
Beim ersten Versuch nur ein abgestrichener Teelöffel voll auf eine Tasse.
Probepakete kostenlos zu haben bei:
B. Lalla, Zwingerstr. 12. C. Lange jr., Reichenstr. 8.
M. Lankus, Bucherstr. 8. M. Mannschätz, Weichstr.
L. F. Mertens Nachf., Gassestr. 19. Herm. Müller, Südstr. 19.
Louise Nickel, Merseburgerstr. 30. Ernst Oense, Leipzigerstr. 30.
F. Pletsch, Merseburgerstr. 30. W. Rösler, Reichenstr.
Gehr. Hans, Gr. Schütz- und Mittelstr. 11.
Anna Schmidt, Reichenstr. 52.
W. Schwanberg, Merseburgerstr. 52.
H. Schöler, Gr. Märkerstr. 52.
Theodor Städt, Königstr. 50. A. Sittlerich, Reichenstr. 22.
G. Töpfer, Reichenstr. 22. Robert Weiss, Reichenstr. 13.
A. G. Werner, Bernburgerstr. 2. Otto Neak, Gr. Steinstr.
T. Zirkelbach, Gars 2. C. O. Dösch, Leipzigerstr.

MEY'S Stoffwasche
der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten
MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ
Praktisch, elegant, kaum zu... von Leinwandwische unterscheiden.
Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Hentze, Schmeerstr. 24, Paul Ellisser, Merseburgerstr. 5, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, Ernst Plarre (ein gross. u. ein detail), Steinweg 54 u. Gr. Steinstr. 69, Rich. Wagner, Königstr. 3, Th. Leobling, Schmeerstr. 15, Carl Rehe, Rannischestr. 13, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, C. A. Böhm, Geiststr. 50, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Th. Leistenknecht, Moritzwagner 2, Geschw. Grassel, Erdmühlstr. 14, G. A. Granwald, Schmeerstr. 8, Oskar Roack, Reistr. 13, Otto Lützenkirchen, Mansfelderstr. 50, R. Roche, Martinstr. 5, - in **Cönnern** bei Otto Bertram.
Man lasse sich vor Nachschauen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grössententeils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

3 bis 5 Mark täglicher Verdienst!
Gesucht sofort!
an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer **Strumpf- und Trikotagen-Strickerei**. Dauernde leichte Hausarbeit. Hoher ständiger Verdienst 3-5 Mk. täglich. Anlernung einfach u. kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. **Garantierte Arbeitsleistung**. Prospekt und glänzende Zeugnisse kostenlos.
Nichter u. Föhler, Trikotagen- u. Strumpf-Fabrik, St. Johann-Saarbrücken a. 187.